Uhrmacher und Juweliere beim Großhandel nur Einkäufe durch Hereinnahme von Auswahlen, für die sie doch das bare Geld in der Regel gleich einnehmen, das also vom Einzelhandel an den Grossisten nur weitergeleitet zu werden braucht. Und soweit der Einzelhandel den Einkauf zur eigenen Bedarfsdeckung vornimmt, die der Auffüllung bestimmter Lücken in seinem Warenlager dient, so muß doch davon ausgegangen werden, daß diese Lücken auch erst durch Verkäufe des Einzelhandels an das Publikum vom eigenen Lager in den letzten Wochen entstanden sind, für die er das Geld bereits eingenommen hat, von dem also der Einzelhandel zur Förderung des Zahlungsmittelumlaufes gut seinen Teil beim Ergänzungseinkauf an den Lieferanten weitergeben kann. Soweit darüber hinaus etwa ein Einzelhändler über die notwendigen Kapitalien verfügt, um in Hinblick auf ein von ihm befürchtetes Sinken der Reichsmark nun Vorsorge für sein Lager in Gestalt umfangreicher Kreditkäufe zu treffen, kann er in Zeiten, wie den augenblicklichen, wo der Großhandel seiner sonstigen Barmittel beraubt ist, von diesem wirklich nicht verlangen, daß er sich an einem solchen Risiko, das glatt auf Spekulation hinausläuft, beteiligt und dem Einzelhändler nun größere Mengen seiner guten Ware, also Teile seines festgelegten Vermögens, gegen Kredit hergibt, wo nicht einmal feststeht, wann und in welcher Gestalt er vom Einzelhändler das Geld dafür erhält.

In Zeiten, wie die letzten Wochen, wo die krisenhafte Entwickelung der Wirtschaft sich von Stunde zu Stunde verschärft hat, darf niemand der Warenhamsterei Vorschub leisten. Die Wirtschaft muß in Bewegung bleiben. Der Einzelhandel selbst darf, wie in der Fachpresse schon richtig betont wurde, nicht gegen Kredit verkaufen und muß das einkommende Geld weiterrollen lassen, indem er seine Einkäufe auch wieder Zug um Zug gegen Bezahlung tätigt. Nur so trägt der Einzelhandel für seinen Teil dazu bei, daß die Notmaßnahme des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes ein Übergang bleibt, wie auch heute noch der Edelmetallwarengroßhandel von sich sagen kann, daß er niemals bürokratisch gewesen ist. Im Gegenteil wird der Großhandel sich jeder Lage anzupassen suchen. Er wird insbesondere bei der ersten Gelegenheit, wo die durch die Notverordnungen ihm selbst auferlegten Einschränkungen abgebaut werden, schon um der guten Geschäftsbeziehungen mit seiner Kundschaft willen, an deren Erhaltung ihm am meisten liegt, von selbst die getroffenen Notmaßnahmen aufheben. (I/630)

Kleine Fähigkeitsproben 1931 für unsere Lehrlinge

Hiermit geben wir, wie bisher, Vorschläge der diesjährigen kleinen Fähigkeitsproben (Zwischenprüfung) für unsere Lehrlinge bekannt.

Die Handhabung dieser Ausschreibung durch die Vereinigungen ist die gleiche wie bei den bisherigen Ausschreibungen.

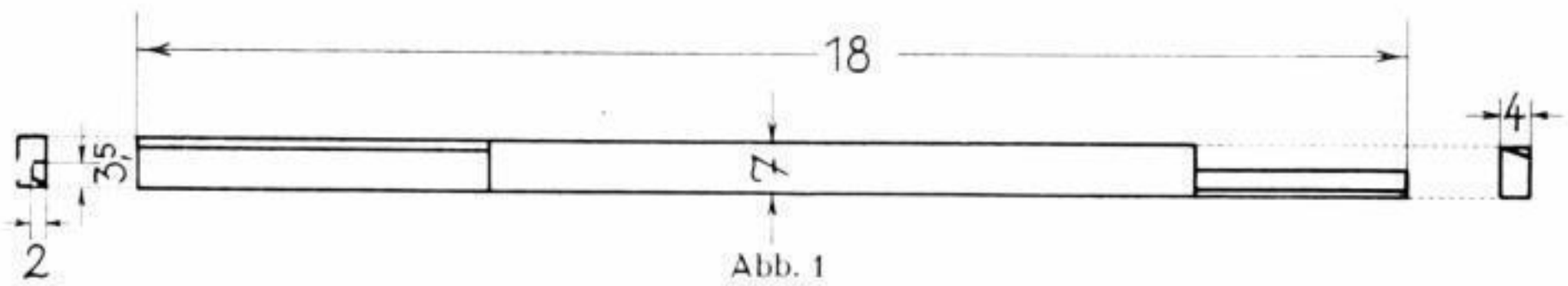

Abb. 1

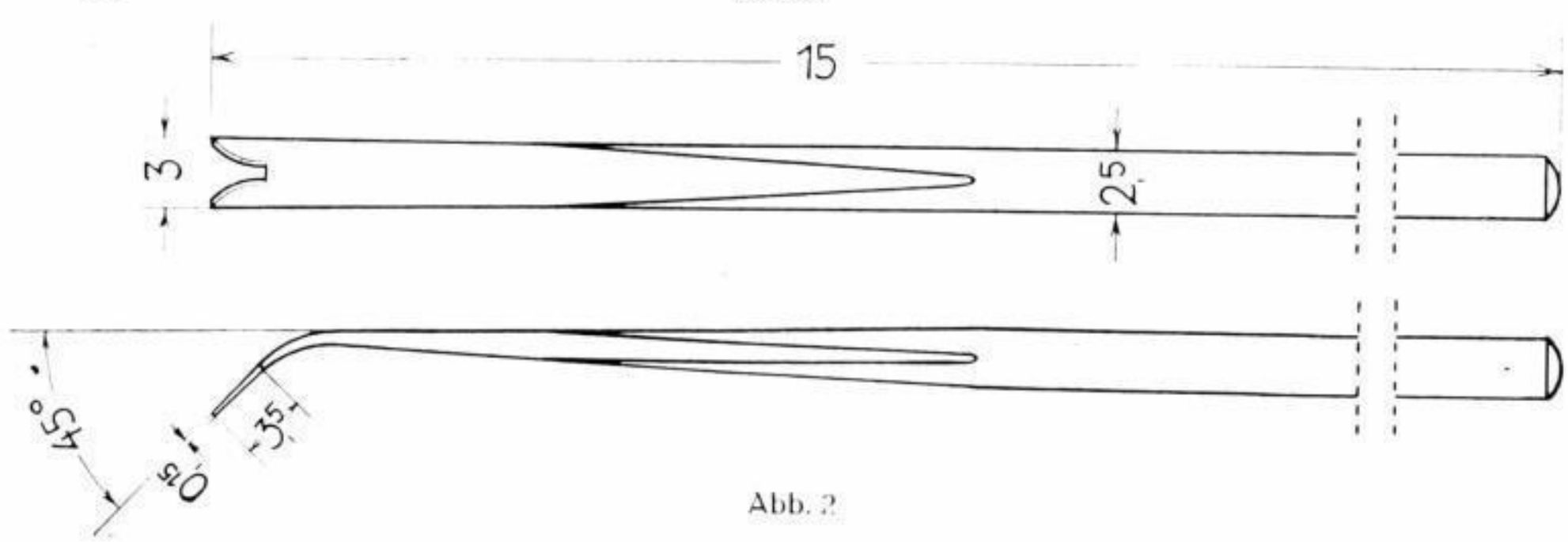

Abb. 2

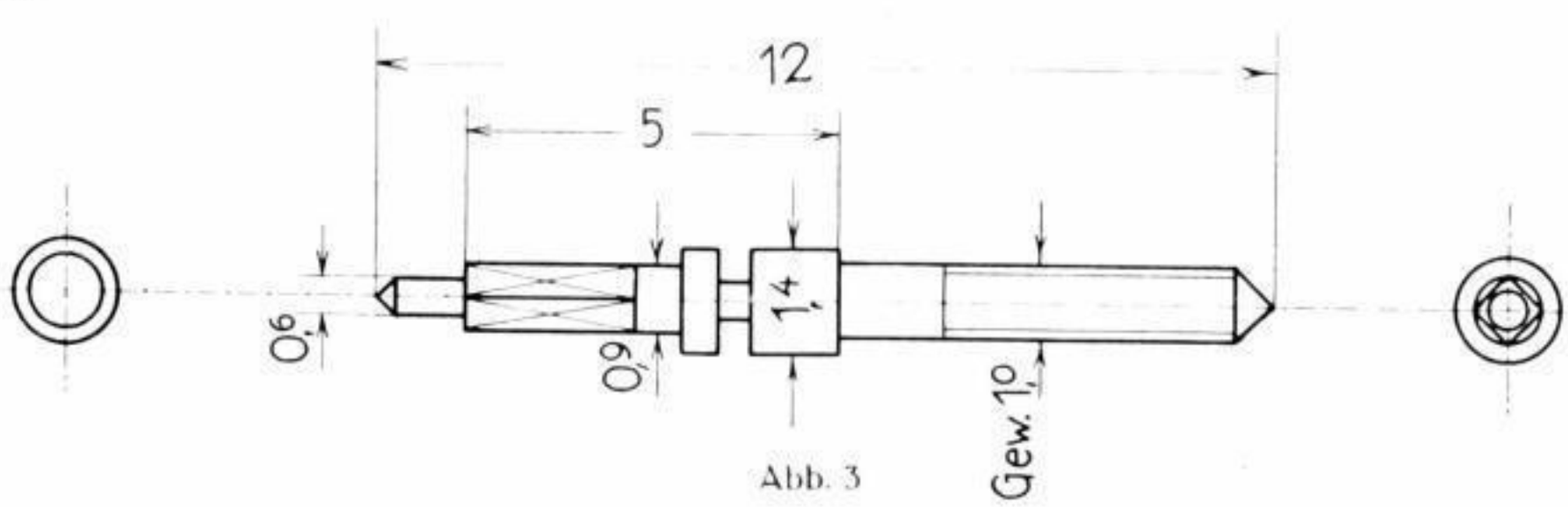

Abb. 3

Die in den Abbildungen enthaltenen Maße verstehen sich in Millimetern. Die nicht angegebenen Maßstärken sind der in den Abbildungen gegebenen Form anzunähern.

1. Lehrjahr: Eine Eisenschleiffeile anfertigen. Material: Eisen (Abb. 1). Es soll nur eine Feilarbeit sein. (Ein entsprechend starker Drahtstift eignet sich im Mate-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19310100/891